



NÖ Landes-Feuerwehrschiule

Abschnitts- und Bezirkssachbearbeiter Atemschutz Fortbildung

Modul „Atemschutzgeräteträger“
Erneuerungen u. erste Erfahrungen



Vorgaben

- Überarbeitungsauftrag
- Einarbeitung der Vorgaben des Landesfeuerwehrrates und des Ausbildungsausschusses
- Abstimmung mit GFÜ
- Abstimmung mit Stufenplan der Atemschutzausbildung (Stufe 1)



STUNDENPLAN

ATEMSCHUTZGERÄTETRÄGER (AT)



1. Tag:

bis 07.45 Uhr	Eintreffen, Aufnahme
07.45 - 08.10 Uhr	Moduleröffnung, Zielsetzung, Organisatorisches
08.10 - 10.00 Uhr	Einsatzvoraussetzungen
10.20 - 12.10 Uhr	Gerätekunde
13.10 - 15.00 Uhr	Einsatzgrundsätze
15.10 - 16.50 Uhr	Festigung der praktischen Anwendung
16.50 - 17.00 Uhr	Tagesabschluss



2. Tag:

bis 07.10 Uhr	Eintreffen
07.10 - 07.20 Uhr	Tagesbesprechung
07.20 - 09.10 Uhr	Atemschutztrupp im Innenangriff
09.30 - 14.10 Uhr	Stationsbetrieb <ul style="list-style-type: none">• Öffnen einer Brandraumtür• Suchtechnik• Fortbewegungsarten und Rettungsgriffe• Übungsstrecke
14.20 - 16.00 Uhr	Erfolgskontrolle
16.00 - 16.30 Uhr	Ausblick, Abschluss



Eröffnung, Zielsetzung, Organisatorisches (0,5 UE)

- Vorstellungsrunde
- Abfrage: Pressluftatmer in der Feuerwehr, Erfahrungen mit Atemschutz



Einsatzvoraussetzungen (2 UE)

- Anpassung an Stufe 1
- Entfall: Pflicht- und Bedarfsausrüstung
- Erweiterung: Einsatzhygiene



Gerätekunde (2 UE)

- neue Graphiken (Masken-Helm-Kombination, PA 200 bar und PA 300 bar)
- Umgang mit Atemluftflaschen
- neue Visualisierung Normaldruck und Überdrucktechnik



Einsatzgrundsätze (2 UE)

- Komplette Neugestaltung
- anhand von 3 Einsatzbeispielen (Brand-, Technischer- und Schadstoffeinsatz) wird der Ablauf und die mitzunehmende Pflicht- und Bedarfsausrüstung, als auch die Fortbewegungsarten bis hin zum Atemschutzsammelplatz durchgearbeitet



Festigung der praktischen Anwendung-Praxis (2 UE)

Aufbauend auf die Stufe 1:

- Kurzprüfen, Aufnehmen von PA und Vollmaske, Übungsstrecke (ohne Sichtbehinderung) bewältigen, herstellen der Einsatzbereitschaft
- Tätigkeit bei der Atemschutzüberwachung



Atemschutztrupp im Innenangriff (2 UE)

- Ergänzung um Gas (Raum)explosion und Behälterzerknall
- Anpassungen beim Öffnen einer Brandraumtür (neue Graphik)
- Entfall der Suchtechnik "Tauchertechnik"
- Erweiterung um "Markieren von abgesuchten Räumen in unübersichtlichen Objekten"



Stationsbetrieb (4 UE)

- Allgemein: Angriffsbefehle formuliert
- Station „Öffnen einer Brandraumtür“: Durchführung mit PA, Einarbeitung neuer Erkenntnisse
- Station „Suchtechnik“: Durchführung mit PA, Entfall: Tauchertechnik, Ergänzung: Markieren von abgesuchten Räumen in unübersichtlichen Objekten



Stationsbetrieb (4 UE)

- Station „Übungsstrecke“: Durchführung mit PA und mit Sichtbehinderung
- Station „Rettungsgriffe und Fortbewegungsarten“: Durchführung ohne PA, Reduzierung: Rettungsgriffe
Erweiterung: Fortbewegungsarten



Erfolgskontrolle (2 UE)

- Nur mehr praktische Erfolgskontrolle, keine schriftliche Erfolgskontrolle
- Den Teilnehmern wird truppweise eine der folgenden drei Stationen zugewiesen: Suchtechnik, Öffnen einer Brandraumtür oder Übungsstrecke
- Beurteilung durch Lehrbeauftragte (Kompetenzüberprüfung)



Organisatorisches

- Anpassung der Regelung "Anwesenheit eines Arztes" entsprechend der NÖ LFV RL "Heissausbildung" (Betreuung durch einen gem. Sanitätergesetz (BGBl. I Nr. 30/2002) ausgebildeten Sanitäter)
- Erfolgscode neu
„mit Erfolg“
„teilgenommen – Theorie“



Unterlagen

- Internes Portal (onlinezugang)
www.feuerwehrschiule.at , Download,
Modulunterlagen, FDISK Login
- Lehrunterlagen (Ebene Feuerwehr,
Lehrbeauftragter, Modulleiter)



Abschluss

- Bitte um Unterstützung!
- Danke für die Aufmerksamkeit!